

RS OGH 1994/2/8 11Os196/93, 14Os88/97, 14Os83/01, 14Os51/02, 13Os150/02, 15Os44/04, 12Os137/04, 11Os

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.02.1994

Norm

StPO §126 Abs1 B

StPO §134

StPO §238

StPO §258 Ba

StPO §281 Abs1 Z4 B

Rechtssatz

Gemäß § 258 StPO kommt die Beweiswürdigung ausschließlich dem Gerichtshof zu, wobei die Richter sich auf Grund des Beweisverfahrens, des persönlichen Eindrucks von den Zeugen und vom Angeklagten sowie auf Grund ihrer Berufserfahrung und Lebenserfahrung über die Verlässlichkeit der Aussagen schlüssig zu werden haben. Das Gutachten eines Psychiaters oder Jugendpsychologen ist nur in besonders gelagerten Fällen erforderlich, so etwa bei festgestellter abwegiger Veranlagung in psychischer oder charakterlicher Hinsicht, bei in der Hauptverhandlung zutage getretenen Entwicklungsstörungen oder sonstigen Defekten, die ein für die Beurteilung der Glaubwürdigkeit erforderliches Fachwissen verlangen, das bei den Mitgliedern des erkennenden Senates nicht ohne weiters vorausgesetzt werden kann.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 11 Os 196/93

Entscheidungstext OGH 08.02.1994 11 Os 196/93

- 14 Os 88/97

Entscheidungstext OGH 09.09.1997 14 Os 88/97

nur: Gemäß § 258 StPO kommt die Beweiswürdigung ausschließlich dem Gerichtshof zu. Das Gutachten eines Psychiaters oder Jugendpsychologen ist nur in besonders gelagerten Fällen erforderlich, so etwa bei festgestellter abwegiger Veranlagung in psychischer oder charakterlicher Hinsicht, bei in der Hauptverhandlung zutage getretenen Entwicklungsstörungen oder sonstigen Defekten. (T1)

- 14 Os 83/01
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 14 Os 83/01
nur T1
- 14 Os 51/02
Entscheidungstext OGH 28.05.2002 14 Os 51/02
nur: Gemäß § 258 StPO kommt die Beweiswürdigung ausschließlich dem Gerichtshof zu, wobei die Richter sich auf Grund des Beweisverfahrens, des persönlichen Eindrucks von Zeugen sowie ihrer Berufserfahrung und Lebenserfahrung über die Verlässlichkeit der Aussagen schlüssig zu werden haben. Das Gutachten eines Psychiaters oder Jugendpsychologen ist nur in besonders gelagerten Fällen erforderlich. (T2)
- 13 Os 150/02
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 13 Os 150/02
Auch
- 15 Os 44/04
Entscheidungstext OGH 24.06.2004 15 Os 44/04
Auch
- 12 Os 137/04
Entscheidungstext OGH 22.03.2005 12 Os 137/04
Auch
- 11 Os 47/05d
Entscheidungstext OGH 10.01.2005 11 Os 47/05d
Auch
- 13 Os 84/07p
Entscheidungstext OGH 03.10.2007 13 Os 84/07p
Auch; nur T1
- 11 Os 18/08v
Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 18/08v
Vgl auch; nur: Bei der Prüfung der Glaubwürdigkeit der Angaben eines Angeklagten handelt es sich um eine Frage der richterlichen Beweiswürdigung (§ 258 Abs 2 StPO), die in der Regel der Hilfestellung durch Sachverständigenbeweis nicht bedarf. (T3)
- 11 Os 111/09x
Entscheidungstext OGH 18.08.2009 11 Os 111/09x
Vgl; Beisatz: Die Beurteilung, ob ein Gutachten ausreichend und schlüssig ist bzw ob ein Sachverständiger über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Erstattung eines Gutachtens verfügt, obliegt als Beweisfrage dem erkennenden Gericht. Die Überzeugungskraft eines Befunds oder eines Gutachtens ist als Akt freier Beweiswürdigung einer Anfechtung entzogen (Ratz, WK-StPO § 281 Rz 351). (T4)
- 12 Os 121/10a
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 12 Os 121/10a
Vgl; Beisatz: Ein aussagepsychologisches Gutachten ist daher nur dann geboten, wenn durch Beweisergebnisse aktenmäßig belegte Ansatzpunkte für eine nicht realitätsorientierte Aussage, insbesondere etwa für eine Beeinflussung des Aussageverhaltens von unmündigen oder psychisch kranken Personen vorliegen. Ein Suchtgift? oder Alkoholmissbrauch ohne sonstige, das Aussageverhalten beeinflussende, für ein aussagepsychologisches Gutachten relevante Begleiterscheinungen bietet daher keine ausreichenden Anhaltspunkte für die Einholung einer derartigen Expertise. (T5)
- 15 Os 150/10p
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 15 Os 150/10p
Auch
- 15 Os 91/11p
Entscheidungstext OGH 17.08.2011 15 Os 91/11p
Vgl; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Hier: Behauptete Projektion von sexuellen Übergriffen. (T6)
- 15 Os 52/11b
Entscheidungstext OGH 17.08.2011 15 Os 52/11b

Auch; Beisatz: Wobei die Störungen erheblich sein und dem Grad des § 11 StGB nahekommen oder gegen die allgemeine Wahrnehmungs- und Wiedererkenntnisfähigkeit oder die Aussageeherlichkeit des Zeugen schlechthin sprechen müssen. (T7)

- 13 Os 94/11i
Entscheidungstext OGH 04.10.2011 13 Os 94/11i
Auch
- 15 Os 36/11z
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 36/11z
Vgl auch
- 12 Os 162/11g
Entscheidungstext OGH 31.01.2012 12 Os 162/11g
Auch
- 12 Os 37/12a
Entscheidungstext OGH 26.06.2012 12 Os 37/12a
Auch
- 15 Os 72/12w
Entscheidungstext OGH 22.08.2012 15 Os 72/12w
Auch
- 12 Os 125/12t
Entscheidungstext OGH 10.10.2012 12 Os 125/12t
Auch
- 15 Os 114/12x
Entscheidungstext OGH 17.10.2012 15 Os 114/12x
Auch
- 15 Os 136/12g
Entscheidungstext OGH 21.11.2012 15 Os 136/12g
Auch; Beis wie T7
- 12 Os 102/12k
Entscheidungstext OGH 11.04.2013 12 Os 102/12k
nur: Die Beurteilung der Wahrheit und Richtigkeit der Aussagen von Zeugen ist ein Akt freier Beweiswürdigung, der ausschließlich dem Gericht zusteht, wobei die Richter sich aufgrund des Beweisverfahrens, des persönlichen Eindrucks von den Zeugen und vom Angeklagten sowie aufgrund ihrer Berufserfahrung und Lebenserfahrung über die Verlässlichkeit der Aussagen schlüssig zu werden haben. (T8)
- 15 Os 166/12v
Entscheidungstext OGH 20.03.2013 15 Os 166/12v
Auch; nur ähnlich T2
- 15 Os 64/13w
Entscheidungstext OGH 26.06.2013 15 Os 64/13w
- 14 Os 137/13y
Entscheidungstext OGH 05.11.2013 14 Os 137/13y
Vgl
- 14 Os 147/13v
Entscheidungstext OGH 05.11.2013 14 Os 147/13v
Vgl
- 14 Os 69/14z
Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 69/14z
Auch
- 15 Os 84/14p
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 84/14p
Auch
- 15 Os 137/14g

Entscheidungstext OGH 14.01.2015 15 Os 137/14g

Auch; ähnlich nur T1

- 12 Os 62/15g

Entscheidungstext OGH 27.08.2015 12 Os 62/15g

Auch; Beis wie T5; Beis wie T6; Beisatz: Diese Voraussetzungen sind vom Beschwerdeführer darzutun. (T9)

- 17 Os 15/15g

Entscheidungstext OGH 22.09.2015 17 Os 15/15g

Auch

- 11 Os 118/15k

Entscheidungstext OGH 27.10.2015 11 Os 118/15k

Auch

- 12 Os 77/15p

Entscheidungstext OGH 28.01.2016 12 Os 77/15p

Auch

- 11 Os 21/16x

Entscheidungstext OGH 22.03.2016 11 Os 21/16x

Auch; Beis wie T7

- 13 Os 134/15b

Entscheidungstext OGH 09.03.2016 13 Os 134/15b

Auch

- 14 Os 144/15f

Entscheidungstext OGH 14.09.2016 14 Os 144/15f

Auch; Beisatz: Hier: Zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit des Angeklagten. (T10)

- 14 Os 53/16z

Entscheidungstext OGH 20.10.2016 14 Os 53/16z

Auch

- 15 Os 40/17x

Entscheidungstext OGH 24.05.2017 15 Os 40/17x

Auch; Beis wie T5

- 14 Os 40/17i

Entscheidungstext OGH 04.07.2017 14 Os 40/17i

Auch

- 11 Os 68/17k

Entscheidungstext OGH 08.08.2017 11 Os 68/17k

Auch

- 14 Os 57/17i

Entscheidungstext OGH 05.09.2017 14 Os 57/17i

Auch

- 14 Os 12/18y

Entscheidungstext OGH 06.03.2018 14 Os 12/18y

Auch

- 14 Os 29/18y

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 14 Os 29/18y

Auch

- 13 Os 19/18w

Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 19/18w

Auch; Beis wie T10

- 12 Os 32/18z

Entscheidungstext OGH 19.04.2018 12 Os 32/18z

Vgl

- 14 Os 135/19p

Entscheidungstext OGH 25.02.2020 14 Os 135/19p

Vgl; nur T3; nur T8

- 14 Os 59/21i

Entscheidungstext OGH 29.06.2021 14 Os 59/21i

- 15 Os 137/21t

Entscheidungstext OGH 26.01.2022 15 Os 137/21t

Vgl

- 13 Os 16/22k

Entscheidungstext OGH 18.05.2022 13 Os 16/22k

Vgl; nur T3

- 14 Os 43/22p

Entscheidungstext OGH 31.05.2022 14 Os 43/22p

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0097733

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at